

voestalpine mit bestem Quartalsergebnis seit Ausbruch der Finanzkrise*

In einem wirtschaftlichen Umfeld, das von positiver Wachstumsentwicklung in Europa und Asien sowie einem moderaten, jedoch mit erheblichen Unsicherheiten behafteten Aufwärtstrend in Nordamerika geprägt war, erreichte der voestalpine-Konzern im ersten Quartal 2017/18 in den operativen Ergebnisziellern neue Höchststände seit Ausbruch der Finanzkrise*:

- **Umsatz:** 3,3 Mrd. EUR (+17% YoY)
- **EBITDA:** 514 Mio. EUR (+54% YoY)
- **EBIT:** 329 Mio. EUR (+96% YoY)

Mit dieser Entwicklung schließt der voestalpine-Konzern in erfolgreicher globaler Umsetzung seiner hightech/highquality-Wachstumsstrategie in einem wirtschaftlich soliden aber nicht außergewöhnlichen Umfeld ergebnismäßig wieder an jene Größenordnungen an, wie sie bislang nur in der extremen Boom-Phase vor „Lehman“ möglich waren.

Die positive Entwicklung im ersten Geschäftsquartal 2017/18 wurde von unverändert starker Nachfrage nach Produkten, Systemkomponenten und Systemen aus Stahl, aber auch aus anderen Metallen in den strategischen Kernsegmenten Automobil und Luftfahrt, aber auch dem Maschinenbau und der Konsumgüterindustrie getragen, wohingegen sich der Öl- und Gassektor zwar verbessert, aber insbesondere auf der Preisseite immer noch verhalten darstellte. Der Bereich Eisenbahninfrastruktur war vom Investitionsverhalten her global durch markante Unterschiede geprägt.

In ergebnismäßiger Hinsicht ist nach dem hervorragend verlaufenen 1. Quartal ein durch eine unveränderte Bedarfssituation, allerdings auch durch saisonale Effekte (Produktionsrücknahmen infolge von Werksferien) geprägtes 2. Quartal zu erwarten. Trotz der anhaltend soliden Nachfrage besteht in einzelnen Branchen traditionell der Versuch, in dieser Periode Druck auf die Margen auszuüben. Im Unterschied zu den Sommermonaten der letzten Jahre sollte dies aufgrund der weiterhin durch deutliches Wachstum geprägten Marktsituation an der insgesamt erfreulichen Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr 2017/18 nichts Grundlegendes ändern. Seriöse Prognosen zur Entwicklung in der 2. Jahreshälfte werden allerdings vor allem im Hinblick auf die anhaltende Preisvolatilität im Rohstoffbereich nicht vor dem Ende des 2. Quartals möglich sein. Unabhängig davon erscheint die für das Geschäftsjahr 2017/18

voestalpine AG

im Vergleich zum Vorjahr erwartete, deutlich positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis auf Basis der Ziffern des 1. Quartals gut abgesichert.

*) Auf Basis bereinigter Daten: Exklusive Einmaleffekten aus Konsolidierungsumstellungen im ersten Quartal GJ 2015/16.

voestalpine-KONZERN IN ZAHLEN

	1 Q 2016/17	1 Q 2017/18	
Mio. EUR	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.772,4	3.251,5	17,3
EBITDA	333,9	513,8	53,9
EBITDA-Marge	12,0%	15,8%	
EBIT	167,6	328,8	96,2
EBIT-Marge	6,0%	10,1%	
Ergebnis vor Steuern	138,9	292,4	110,5
Ergebnis nach Steuern	105,8	218,4	106,4
Gewinn je Aktie (EUR)	0,58	1,18	103,4
Gearing Ratio in % (30.6.)	55,9	53,8	

Der Zwischenbericht über das 1. Quartal GJ 2017/18 der voestalpine AG zum Stichtag 30. Juni 2017 ist auf der Website des Unternehmens www.voestalpine.com unter der Rubrik „Investoren“ abrufbar.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Peter Fleischer
Head of Investor Relations

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-9949
peter.fleischer@voestalpine.com
www.voestalpine.com